

Sicher und abgeklärt

KUNSTRADFAHREN: Die Weltmeister Thomas Abel und Christian Hess aus Mainz-Hechtsheim gewinnen auch den nationalen Titel im Radball. Die Ludwigshafener Florian und Felix Blümmel holen im Zweier-Kunstoffahren Silber.

VON KLAUS D. KULLMANN

LUDWIGSHAFEN. Na bitte, die Weltmeister können also auch Deutsche Meister werden. Thomas Abel und Christian Hess holten gestern in Ludwigshafen den deutschen Radballtitel nach Mainz-Hechtsheim. Im Entscheidungsspiel gegen Darmstadt-Eberstadt siegten sie in der Ludwigshafener Friedrich Ebert-Halle 5:3. Ebenfalls ihre ersten Meistertitel feierten Sandra Beck (23) aus Trillfingen und Ann-Kathrin Eggert (19) und Stephan Rauch (26) aus Langenprozelten im Zweier der Männer im Kunstradsport.

Die Blümmel-Brüder sind
sind nach einer Saison
mit Höhen und Tiefen
mit Platz zwei zufrieden.

Zu den traurigsten Athletinnen zählte in den beiden DM-Tagen von Ludwigshafen die amtierende Weltmeisterin Anja Scheu. Die 21-jährige BWL-Studentin aus Tailfingen war in ihrer Kür hervorragend unterwegs, bis 15 Sekunden vor Schluss ihrer Fünf-Minuten-Kür ihr Hinterrad beim Übergang zum Standsteiger gleich dreimal durchdrehte. Sie fiel vom ersten auf den vierten Platz zurück und war einfach untröstlich. Ihr Heimtrainer und Bundestrainer Dieter Maute haderte mit dem staubigen Hallenboden. „Das tut besonders

ÜBERLEGEN

Die Mainzer Thomas Abel und Christian Hess gewinnen den Titel und wollen jetzt auch zum dritten Mal Weltmeister werden.
(foto: kunz)



ter Maute häuete mit dem staubigen Hallenboden. „Das tut besonders weh“, kommentierte Maute, der zugleich aber die Leistungen von Sandra Beck und der erst 20 Jahre alten Marion Kleinschwärzer lobend hervorhob. „Marion hat sich enorm gesteigert und sich ihre WM-Teilnahme redlich verdient, und Sandra hat eine sehr stabile Kür gezeigt.“ Die 23-Jahre alte Sandra Beck stand zwar schon dreimal auf einem WM-Treppchen (Silber und zweimal Bronze), war aber noch die nationale Titelträgerin. „Deshalb ist das ein ganz besonderer Tag für mich. Aber es tut mir wirklich leid, dass Anja auf diese Art und Weise verlor“, kommentierte Beck, die mit Kleinschwärzer und

Scheu zu den Weltmeisterschaften in vier Wochen in Dornbirn fährt.

Erstmals ganz oben und das gleich bei ihrem ersten gemeinsamen DM-Start standen Ann-Kathrin Eggert und Stephan Rauch. Ein sehr sympathisches Paar, auch für das Auge. Das war Ästhetik pur, was die beiden zu bieten hatten, die zueinander fanden, weil es das Reglement zuließ: Der Männer-Wettbewerb ist künftig auch für Mixed-Duos offen. Rauch/Eggert zeigten, dass dies ein guter Weg sein kann.

Der Untermann Stephan Rauch sehr stabil, die Oberfrau Ann-Kathrin federleicht und sicher, das war der

knappe Sieg. Klar – sie profitierten von den Fehlern der Vizeweltmeister Huber/Volk, die sogar auf den dritten Platz zurück fielen und den Lokalmatadoren Florian und Felix Blümmel den Vortritt auf den Silberplatz ließen. Diese feierten in ihrer Heimatstadt ihren bisher größten Erfolg mit DM-Silber. „Sie sind mit Anstand gefahren haben sich durchgekämpft“, hatte ihre Trainerin Uschi Zörner noch nach der ersten Blümmel-Kür am Nachmittag gesagt, am Abend steigerten sie sich noch einmal, fuhren sehr gute 127,41 Punkte aus und gaben den Kampf um den Titel nur um zwei Punkte gegen Eg-

gert/Rauch verloren. Die WM-Qualifikation hatten die beiden vom RC Langenselbold vor zwei Wochen in Weissach verloren, den Kampf um Silber gestern gewonnen. Zufriedene Gesichter bei den Blümmels nach einer Saison mit Höhen und Tiefen.

Stimmungshöhepunkt war das Duell zwischen den zweifachen nationalen und zweifachen internationalen Radballmeistern der Jahre 2006 und 2007. 3:3 stand es nach der regulären Zeit, im Entscheidungsspiel agierten die Weltmeister Abel/Hess eine Spur sicherer und abgeklärter. In Dornbirn wollen sie nun zum dritten Mal Weltmeister werden.